

## Pressemitteilung

### **Charité und London School of Hygiene & Tropical Medicine vereinbaren intensivierte Zusammenarbeit**

*Vertreter beider Institutionen unterzeichnen Vereinbarung im Rahmen des 10. World Health Summit*

Berlin, 15. Oktober 2018

Vertreter der Charité – Universitätsmedizin Berlin und der London School of Hygiene & Tropical Medicine (LSHTM) haben heute im Rahmen des 10. World Health Summit eine Vereinbarung unterzeichnet, um die künftige Zusammenarbeit im Bereich Global Health zu intensivieren. Die beiden Institutionen kündigten an, dass zunächst eine Gruppe von LSHTM-Forschern an der Charité angesiedelt sein wird, um die Partnerschaft auf den Weg zu bringen und gemeinsame Forschungsfelder zu identifizieren.

Die LSHTM bietet weltweit forschungsorientierte Ausbildungsprogramme zu zentralen Global Health-Herausforderungen für künftige Führungskräfte, Manager und Forscher im Gesundheitsbereich an. Mit ihren mehr als 4.000 postgraduierten Studierenden und 3.000 Mitarbeitern, die in mehr als 100 Ländern arbeiten, ist die LSHTM dem Ziel verpflichtet, dort Wirkung zu erzielen, wo es am meisten gebraucht wird. Prof. Peter Piot, der Direktor der LSHTM, sagte: „Wir sind eine weltweit arbeitende Organisation, und mit ihrer Sichtbarkeit, ihre langen und herausragenden Forschungstradition sowie mit ihren jüngsten Aktivitäten im Bereich Global Health ist die Charité für uns ein perfekter Partner.“

Prof. Dr. Axel R. Pries, der Dekan der Charité, fügte hinzu: „Wir begrüßen diese neue Partnerschaft mit der London School of Hygiene & Tropical Medicine sehr, die eines der weltweit führenden Zentren für Forschung und Ausbildung in den Bereichen Public Health und Global Health ist. Diese Partnerschaft wird neue Chancen für Forschung und Lehre eröffnen.“

Die Forscher der LSHTM werden am Institut für Virologie der Charité angesiedelt sein, das auch Teil des neuen Zentrums Charité Global Health ist. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unseren LSHTM-Kollegen, die neue Perspektiven in unsere Arbeit einbringen werden“, kommentierte Prof. Dr. Christian Drosten, der sowohl der Direktor des Instituts als auch der Wissenschaftliche Direktor von Charité Global Health ist. „Zusammen werden wir neue Forschungsideen und -projekte entwickeln.“

Dr. Johanna Hanefeld, Assoziierte Professorin für Health Policy und Systemforschung, wird die akademische Leiterin der LSHTM in Berlin sein. Sie sagte: „Das ist eine sehr wichtige Zeit für Global Health aktuell, in der Deutschland eine führende politische Rolle übernimmt und sich das Gebiet der Wissenschaft so schnell entwickelt. Wir freuen uns darauf, unsere Forschungszusammenarbeit mit deutschen und europäischen Universitäten zu vertiefen.“

Bild:

V.l.n.r.: Prof. Dr. Christian Drosten (Charité), Prof. Dr. Axel R. Pries (Charité), Prof. Dr. Peter Piot (LSHTM), Dr. Johanna Hanefeld (LSHTM) | © World Health Summit